

GOLF INDUSTRY SHOW 2018 IN SAN ANTONIO

Remember the Alamo (alter, überlieferter Schlachtruf der Texaner)



Der romantische „San Antonio River Walk“ mit zahlreichen Brücken und Restaurants entlang des gleichnamigen Flusses
 (Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben: H. Kleiner)

Turnusgemäß fand die diesjährige Golf Industry Show (GIS) des amerikanischen Greenkeeper-Verbandes in San Antonio,

Texas statt. Die im Süden von Texas gelegene, für amerikanische Verhältnisse äußerst geschichtsträchtige Stadt ist vor allem durch den schon vor vielen Jahren angelegten und immer wieder ausgebauten „River Walk“ bekannt. Wie der Name schon sagt, kann man beidseits des San Antonio River über mehrere Kilometer im Herzen der Stadt auf Flusshöhe entlanglaufen, gesäumt von unzähligen Bars, Restaurants, Läden und Kunstwerkstätten in stimmungsvoller Beleuchtung abends und nachts. Viele Hotels und das Kongresszentrum sind dadurch zu



Fuß zu erreichen, man trifft unterwegs immer wieder auf Kollegen, es ist wie eine Fußgängerzone mit Gewässer in der Mitte.

Rund 10.000 registrierte Besucher aus aller Herren Länder kamen zusammen, um an den insgesamt 95 verschiedenen Seminaren in zwei- oder vierstündigen oder ganztägigen Veranstaltungen teilzunehmen und/oder die zweitägige Ausstellung der Golfindustrie zu besuchen. Bei Messeeintrittspreisen von 400 USD, Seminargebühren von 180 USD (Tagesseminar) und 130 USD (4 Stunden-seminar) scheint die Zahl der Besucher zu stagnieren. In aller Regel werden die Kosten der Teilnahme an der Show für die Superintendents als Teil des Arbeitsvertrages vom Club übernommen; geht es der Golf Industry gut, kommen viele, ist die Situation eher bescheiden, kommen weniger. Was in Gesprächen immer wieder auffiel, ist der zunehmende Mangel an verfügbaren Arbeitskräften und der Ruf nach mehr autonomer Mähtechnik. Auf der Messe war davon außer der schon seit Jahren bekannten, selbstfahrenden Grünmaschine und einigen Anbietern mit GPS-gesteuerter Spritztechnik nichts zu sehen. Neben den nach wie vor großflächigen Messeauftritten der Pflanzenschutzindustrie waren die Maschinenhersteller mit gewohnt eindrucksvoller Standgröße sehr präsent. Die wirklichen Neuerungen hielten sich in Grenzen.



Messeneuheiten und Impressionen von der Golf Industry Show 2018



„Standing Ovation“ nach der Eröffnungsrede der GIS 2018 durch Gofflegende Ernie Els (Foto: F. Lord)

Angesichts der Wetterextreme in den letzten Jahren (Klimaänderung ist ein Unwort und wird nach wie vor in Abrede gestellt) sind die Anbieter sogenannter „Turf Colorants“ mehr geworden, es ist in einigen Bundesstaaten üblich, in der Trockenheit oder in der Winterruhe der Warm season grasses die Bestände farblich „aufzuhübschen“.

In einem halbtägigen Treffen der internationalen Verbände, wurden in Arbeitsgruppen die Verbandsarbeit, das Image und die weitere Zusammenarbeit weltweit eingehend diskutiert. Der Wille und die Bereitschaft, enger und effizienter zum Wohle des

Greenkeepings zusammenzuarbeiten, wurde einhellig bekundet, weitere Schritte sollen in den nächsten Monaten erarbeitet werden. Von europäischer Seite waren leider nur England, Irland, Schweden, Spanien und Slowenien vertreten.

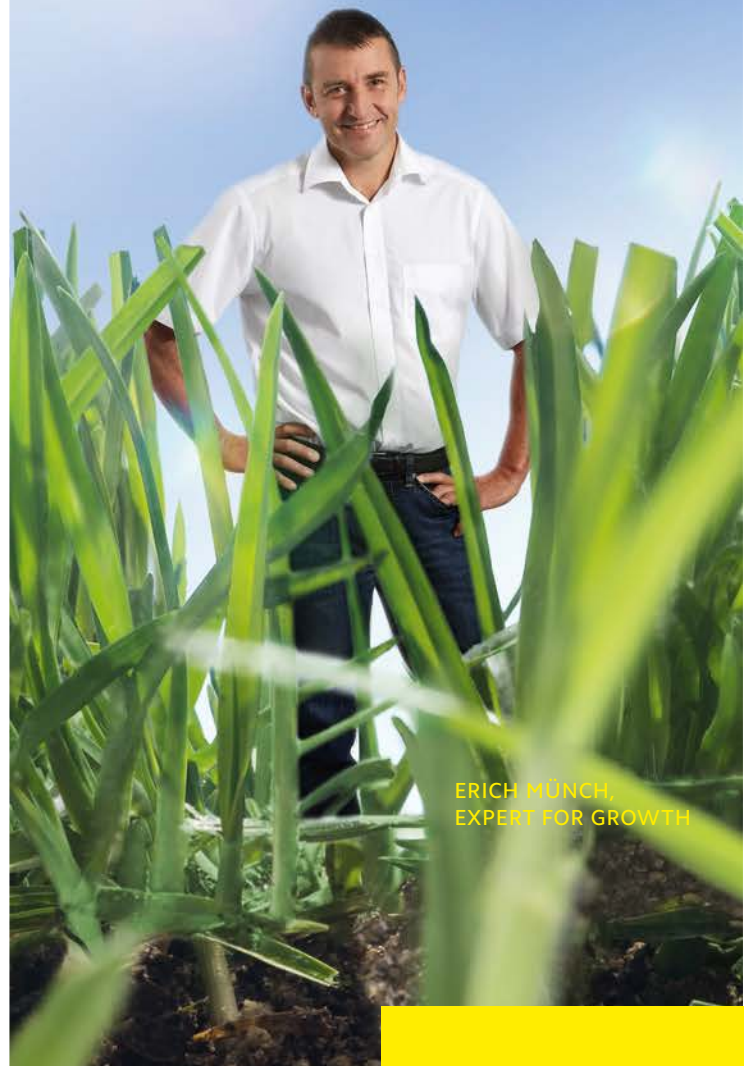
Nach dem auch für viele Amerikaner eher unattraktiven Standort San Antonio ist die nächste Show in San Diego in Kalifornien geplant. Vielleicht können sich dann ein paar mehr Teilnehmer aus Deutschland aufrufen, in die vermutlich angenehm warme, schöne Stadt an der Grenze zu Mexiko zu kommen.

Hubert Kleiner



Beim Empfang der GCSSA Awards: Rechts der scheidende GCSSA Präsident Bill H. Maynard, links CEO Rhett Evans (Foto: F. Lord)

DIE KRAFT DAHINTER



**ERICH MÜNCH,
EXPERT FOR GROWTH**

Unsere Experts for Growth sorgen bei Ihnen für mehr Wachstum. Kraft ihres Know-hows und ihrer Beratung. Und Kraft unserer innovativen Düngemittel.

compo-expert.de

EXPERTS FOR GROWTH

